

3. UNTERNEHMERSTAMMTISCH Leipziger Westen | 16. August 2010

Termin: 16.08.2010, 18:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN
Weißenfelsler Straße 84
04229 Leipzig

Inhalt: Wie designt ist unsere Welt oder
was hat Buchhaltung mit Design zu tun?

Informiert wurde von:

A) Steve Hauswald und Thomas Schneider
Geschäftsführende Gesellschafter der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN.
Vorstellung der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN,
von der Idee bis zur Umsetzung.
Entstehung - Inhalte - Ziele.

B) Marco Lohrbach, M.A. Engineering Design
Dozent an der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN.
Vortrag: Industriedesign - Die Geburt einer Maschine.

Organisation / Planung / Moderation:

Frank Basten, FREIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
Kordinatorator Wirtschaft *Leipziger Westen*

Treffpunkt + Gastgeber

LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN
Weißenfelsler Straße 84
04229 Leipzig

[www.leipzigschoolofdesign.de]



I.) Begrüßung und einführende Worte zum Abend

durch Moderator **Frank Basten**
(FREIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG)

_ Koordinator Wirtschaft



Nach der Begrüßung stellte Frank Basten den Bereich der Koordination Wirtschaft *Leipziger Westen* des EFRE-Programms vor.

Der Bereich baut auf drei Säulen auf, die die Wirtschaft im Programmgebiet fördert:
I. Organisation von UnternehmerStammtischen
II. Individuelles Einzelcoaching
III. TagesWorkshops

Ziel ist es dabei, die wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Stadtteil *Leipziger Westen* zu generieren, zu unterstützen und zu sichern. Der Nutzen für die Unternehmer ist informiert zu werden, Kommunikation zu pflegen, Qualifizierung zu erlangen, Wissen und Erfahrungen zu teilen sowie zusammen zu arbeiten und zu kooperieren.

Frank Basten appelliert an die Anwesenden, die Angebote zu nutzen: „Sie werden nie wieder so einfach und so günstig in den Genuss kommen, sich weiterbilden zu können. Für Unternehmer ein absolutes Muss.“



Ferner stellte er das aktuelle Workshopangebot zur Unternehmensstrategie für Kleinunternehmen (0-20 Mitarbeiter) vor. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.freie-wirtschaftsfoerderung.de/information.html
Darüber hinaus wurden Listen weitergereicht, in welchen sich die Anwesenden mit weiteren unternehmensrelevanten Themenwünschen zu Workshops eintragen konnten.

II.) Vorstellungsrunde der ca. 85 TeilnehmerInnen



Die Vorstellungsrunde wurde diesmal wegen der hohen Zahl von ca. 85 TeilnehmerInnen durch Frank Basten punktuell moderiert. Dabei stellten sich jeweils Vertreter aus dem Arbeitsumfeld der Jung- und Altunternehmer, Freelancer, Studenten, Schüler, Verwaltung, und Institutionen vor bzw. jeder der wollte, stellte kurz sich und sein Unternehmen und sein Interesse am Unternehmerstammtisch vor.



Die TeilnehmerInnen kamen wie bei den vergangenen Unternehmerstammtischen aus den unterschiedlichsten Branchen: ein Mix aus den Bereichen Dienstleistung, Gewerbe, Handwerk, Design, Bildung, Kunst und Kultur.

Moderator Frank Basten leitete über zum gastgebenden Unternehmen LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN.



III. A) Steve Hauswald und Thomas Schneider

Geschäftsführende Gesellschafter der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN.



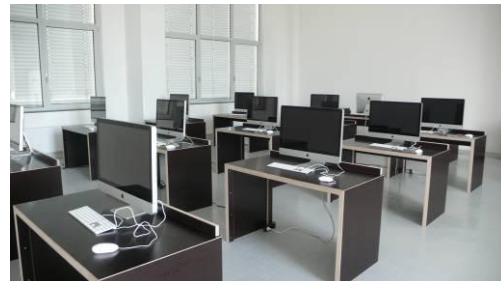
Vorstellung der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN, von der Idee bis zur Umsetzung. Entstehung - Inhalte - Ziele.

Wie die Idee zu der Gründung einer „Design-Schule“ entstanden ist, erfuhr das Publikum von **Steve Hauswald**, Geschäftsführende Gesellschafter der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN.

Probleme und Hürden (wie z.B. der Umgang mit Banken), aber auch glückliche Umstände, die mit der Gründung verbunden waren, wurden thematisiert.

„Unsere Ausbildung bietet nicht nur die fachliche Ausbildung; da wir alle Designer sind, können wir aus der Berufserfahrung heraus, praxisorientierte Antworten auf Fragen geben.“

Weitere Information: siehe Präsentation LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN



Thomas Schneider, Geschäftsführende Gesellschafter der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN, verwies auf die Begrifflichkeiten wie Design, Styling, Gestalten und deren unterschiedliche Bedeutung. Design ist für ihn am Treffendsten mit dem Begriff *Gestaltung* übersetzt. „Wir leben in einer reinen Kunstwelt und wenn wir unsere Umwelt schon ständig gestalten, dann sollten wir es auch professionell tun“, so sein Plädoyer für Design. Die Zielsetzung sei wichtig bei der Frage, welche Aufgabe Design hat.

Informationen unter:
www.leipzigschoolofdesign.de



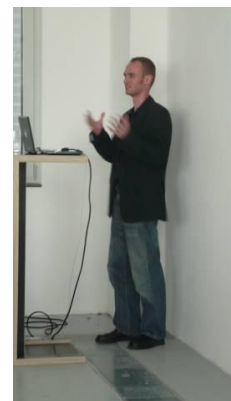


III. B) Marco Lohrbach, M.A. Engineering Design

Dozent an der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN.

Vortrag: Industriedesign - Die Geburt einer Maschine.

Nach einer kurzen Pause informierte **Marco Lohrbach**, Dozent an der LEIPZIG SCHOOL OF DESIGN über das Thema Industriedesign. „Industriedesign ist bestrebt eine anspruchsvolle, funktionelle Form für u.a. Maschinen zu finden“. Anhand seiner Masterarbeit machte er deutlich, was man unter Industriedesign versteht und wo die Chancen und Möglichkeiten, aber auch Grenzen sind. Es wurde deutlich,



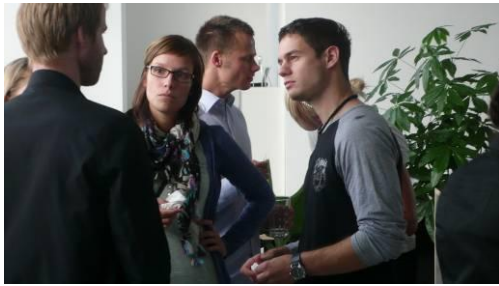
dass bei Industriedesign-Projekten oft eine interdisziplinäre Ausarbeitung vonnöten ist, an denen viele Fachleute mit unterschiedlichen Kompetenzen zusammen arbeiten. Für den Industriedesigner gilt, neben seiner Spezialisierung ein hohes Maß an technischem Verständnis, Wissen über z.B. Materialkunde und Fertigungsverfahren mitzubringen.



**Alle Präsentation bzw. Informationen erhalten Sie auf der Seite:
www.freie-wirtschaftsfoerderung.de/information.html**

IV. Ausklang des Abends bei einem Imbiss: Unternehmergespräche









IV. TERMIN

Nächster Unternehmerstammtisch

Wann: 11. Oktober 2010, 18:00 Uhr

Was und Wo: wird mit der separaten Einladung ca. 14 Tage
vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter: www.freie-wirtschaftsfoerderung.de
oder www.leipziger-westen.de

aufgestellt von

Leipzig, den 19. August 2010